

**Information 47 der AG für pommersche Kirchengeschichte:
Hinweis auf eine Tagung zur Schulgeschichte Pommerns in Stolp**

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Mitglieder und Freunde der AG für pommersche Kirchengeschichte,

Mieczysław Jaroszewicz, Direktor des Mittelpommerschen Museums in Stolp, und Dr. habil. Zenon Romanow, Prof. AP, Direktor des Instituts für Geschichte und Politologie der Pommerschen Akademie in Stolp, haben uns auf eine Tagung im Oktober 2012 aufmerksam gemacht, die das aus kirchengeschichtlicher Sicht wichtige Thema des Schul- und Bildungswesens in Pommern und Westpreußen von der Frühen Neuzeit bis zu den politischen Umbrüchen Ende der 1980er Jahre aufgreifen soll. Wenn Sie sich an dieser Tagung mit einem eigenen Vortrag beteiligen möchten, sollten Sie bis zum kommenden Sonnabend gegenüber den Veranstaltern Ihr Interesse bekunden (E-Post-Adressen siehe unten).

Das Mittelpommersche Museum in Stolp und das Institut für Geschichte und Politologie der Pommerschen Akademie in Stolp veranstalten vom 25. bis 26. Oktober 2012 in Stolp die 12. Kaschubisch-Pommersche Tagung, dieses Mal zum Thema Schul- und Bildungswesen in Pommern und Westpreußen/Pomerellen. Inhaltlich sollen auf der Tagung folgende Fragen behandelt werden:

- a. Schul- und Bildungswesen im Herzogtum Pommern und in Westpreußen bis 1772,
- b. Schul- und Bildungswesen in Preußen bis 1920,
- c. deutsches Schul- und Bildungswesen in Pommern bis 1945 und in der Freien Stadt Danzig bis 1939,
- d. das von der polnischen Minderheit geführte Schulwesen in Pommern, in der Freien Stadt Danzig und im Regierungsbezirk Schneidemühl sowie das Schulwesen mit nicht polnischer Unterrichtssprache in der polnischen Woiwodschaft Pommern (Pomerellen) bis 1939,
- e. Schul- und Bildungswesen in der Woiwodschaft Pommern (Pomerellen) bis 1939,
- f. Schulwesen in Danzig-Westpreußen,
- g. Schul- und Bildungswesen im polnischen Pommern in den Jahren 1945-1989,
- h. Schulwesen mit nicht-polnischer Unterrichtssprache im polnischen Pommern in den Jahren 1945-1989.

Im Rahmen der Problemstellung der Tagung stehen folgende Themenkomplexe im Fokus: Elementar-, Grund-, Sonder-, Ober-, Berufs-, Hoch-, Lehrerschulen, Schulsysteme, materielle Grundlagen und Verhältnisse des Schul- und Bildungswesens, Lehrbücher, Lehrpläne und -inhalte, realisierte Erziehungsprogramme, Lehrer, Indoktrination von Kindern und Jugendlichen, Schule als Mittel zur Germanisierung polnischer und polnisch-kaschubischer Kinder und Jugendlicher.

Die Veranstalter würden anstelle von analytischen (z.B. einzelnen Schulen gewidmeten) eher Vorträge mit einem stärker synthetischem Ansatz bevorzugen.

Anmeldungen mit Themenvorschlägen sind bis 31. März 2012 per Post einzusenden an:

Muzeum Pomorza Środkowego w Słupsku
ul. Dominikańska 5-9
PL-76-200 Słupsk

Die Anmeldung kann auch per E-Post bei nachfolgend genannten Ansprechpartnern erfolgen:

Frau Gabryela Włodarska-Koszutowska, Kustos im Slowinzischen Dorfmuseum, Abteilung des Mittelpommerschen Museums in Klucken (E-Post: gabryela2@tlen.pl, spricht polnisch) oder

Herrn Robert Kupisiński - wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum in Stolp (E-Post: biblioteka@muzeum.slupsk.pl, Tel. 0048 59 842-40-81, spricht deutsch).

Sowohl Frau Włodarska-Koszutowska als auch Herr Kupisiński stehen Ihnen für organisatorische und inhaltliche Rückfragen zur Tagung und zum Programm zur Verfügung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 zł. Die Veranstalter sorgen für Unterkunft, Verpflegung und Herausgabe eines Tagungsbandes.

Mit Ihrer Anmeldung sollten Sie den Veranstaltern folgende Angaben übermitteln:

Vorname, Name.....

akademischer Grad, Funktion

Arbeitsstätte.....

Adresse (für den Briefwechsel):

Telefon.....Fax.....

E-Post:.....

Titel des Vortrags.....

.....

.....

.....

Die Teilnahmegebühr ist auf das Konto des Mittelpommerschen Museums in Stolp zu überweisen:

Kontonummer: IBAN PL15931500040050244520000010 bei der Bank Spółdzielczy in Ustka, SWIFT: GBWCPLPP

Als Betreff bitte bei der Überweisung der Teilnahmegebühr „opłata konferencyjna 12KKP” angeben.

Mit freundlichem Gruß, auch im Namen von Herrn Kupisiński, dem wir diesen Hinweis verdanken, verbleibt Ihnen

i.A. Haik Porada

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.:

c/o Frau Dipl.-Archivarin Ulrike Reinfeldt

Landeskirchliches Archiv der Pommerschen Evangelischen Kirche

Rudolf-Petershagen-Allee 3

17489 Greifswald

Tel.: 03834-572532

Fax: 03834-572536

E-Post: archiv@pek.de

<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

25.3.2012